



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXIV. Markgraf Ludwig der Römer verordnet, daß Mohrin der Sitz der Münzmeister für das Land jenseits der Oder sein soll, am 2. Juli 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

sum, situatorum in censu manforum opidi nostri Schowenfliet ad discretam virum nicolaum de Garthow, plebanum in Landesbergh, nunc pertinentium, sic quod premissa sex talenta denariorum Brandenburgensium reddituum annuorum ad memoratos Morner et ipsorum heredes, predicto presbytero decedente derivari debebunt pariter et devolvi, perpetuis temporibus pacifice iusto pfeudali titulo manu conjuncta et in solidum possidenda. In cujus etc. Testes Swartzeburgh, Hennenberg, Lindow, Lochen, Hele, Hufener, Bombrecht, Otto de Helbe, Her. de Wulkow cum ceteris. Datum Everswalde, Anno MCCCCL, die omnium sanctorum.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 178.

XXIII. - Markgraf Ludwig bekundet, daß Hasso von Wedel ihm gewisse Hebungen aus dem Hufenzinse zu Schönfließ aufgegeben habe zur Vereignung derselben an einen Altar, am 28. November 1350.

Coram vniuersis presentibus et posteris Nos Ludovicus etc. publice protestamur, quod in nostri constitutus strenuus miles Hasso senior de wedel, fidelis noster dilectus, vice et nomine hinrici et didekini de deffe quinque frusta reddituum annuorum in censu manforum opidi nostri Schowenflith resignauit ad manus Ludekini de Schiltbergh et amicorum suorum, ciuium in koningelsbergh, que ad preces ipsorum cuidam altari sub proprietatis titulo donauimus, prout desuper in litteris desuper confectis alias continetur. In cuius etc. Datum Soldin, Anno M^o CCC^o L^o, dominica post katherine virginis.

Aus einer v. Gachvis'schen Abschrift.

XXIV. Markgraf Ludwig der Römer verordnet, daß Mohrin der Sitz der Münzmeister für das Land jenseits der Oder sein soll, am 2. Juli 1352.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. presentibus viris consulibus et universitati in Morin, fidelibus nostris dilectis, talem gratiam singularem fecimus, quod monetarii nostri in terra nostra trans oderam residenciam personalem facere debebunt in antea in Morin ibidem et non alibi, nisi eciam ibidem manere debebunt, denarios brandenburgenses fabricando et cudendo, sive sint denarii, que vocantur Okelpennige, sive alii veteres vel novi aut eciam vinconensium aut nove speciei cuiuscunque, Volentes, quod advocatus noster, qui pro tempore fuerit, una cum consulibus predictis preesse debent dicte monete et monetarii denarios bonos rationabiles et dativos legitime currentes et in nulla parte suspectos facere et cudere debeant nullam falsitatis speciem

immiscendo. Si quid fieret, quod absit, reservamus nobis liberam facultatem, predictam gratiam revocandi prefencium testimonio literarum. Presentibus Swartzburg juniore, Haffone de Vch-tenhagen, Haffone de Valkenburg, Johanne de Wedel, magistro camere, Henrico Brederlow, Guntero de Guntersberg, Ottone Morner cum ceteris. Datum Morin, anno MCCCII, feria II infra octavas sancti Petri et Pauli apostolorum.

Aus Diefmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 323.

XXV. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet dem Propste Dieterich und seinen Vettern, den Mörner, für ihre Forderungen seine Gebungen aus Mohrin und Bärwalbe, der Münze in der Neumark und andere Einkünfte, am 6. Juli 1352.

Wir Ludewig der Römer bekennen vor vns, vnsern lieben Bruder Marggraff Otten vnd vor vnsern erben, das wir den duchtighen Thyderico, Probst zu dem Soldin, Heynen, Otten, Reynken, Brodern, vnd Diderich, iren Vettern, vnd iren rechten erben schuldich worden vnd gelden sollen von rechter schult VC. marck vnd achczick marck vnd VIII marck Brandenburgisch fulbers, die sie vor vnserm rade an pferdeschaden, an Kosten vnd an gewinne redelichen gefattet, vnd setten in dessem vnsern Brieue in vnd iren erben vnse jerliche plege zu Morin vnd zu Bernwolt vnd die halbe frucht vnd nutz vnd rente vnser muntze an disser syth der Oder to Moryn edder wor wie sie anders leygen, welcherleye penninghe man sla, Brandenburgisch edder vinkenogen, vnd vorthmer LXX marck fulbers, die Tile Brucke vnd der vorbenomten muntzen von irer wegen vth hebben schal, de schal he to vorn vth heuen vnd Born, de LXX marck scholen sie vns ock an der vorgeschreuen summe auesslan; vorthmer allerley bede, pennich Bede, Corn bede vnd huner Bede der dorffter Wolterstorp vnd Godekenstorp by Konigesberge, die sette wyr vor dat vorbonomende gelt, vnd scholen ere wer syn iegen den Abbet vnd Conuent vom Corin vnd iegen allermenlich, der sy sie one anspreke vnd hinder. Wath sie der vorbenomten summen hebben vth geboret vnd wath ze van dessen phanden, die wy em gezattet hebben, vthboren vnd vthheuen, dat scholen sie vns an der vorgnanten summe auesslan. Vorthmer welkerley broke gevallen vnd geschin zin in der Voydige, die sie bath hebben, die wile sie voyde zint gewest, die scholen sie halbboren vnd vns auesslan van der vorgeschreuen summe. Vorthmer die twe hengeste, die zie vns gerekent hebben, werden ze nicht verdich edder czu reke czutzschen hir vnd sant Martins dack, zo scholen ze vns de hengeste denne antworten, werden ze ouch bynnen des zu reke, zo scholen ze de Hengeste beholden vnd vns von der vorgnanten summe auesslan XXII marck fulbers, dar se vorgerekent zin. Vorthmer wordet em Brock an ennygen stucken, de sie vns gerekent hebben, dat wer an bede edder an heyde hauer edder wo dat anders wer, vnd vorthmer alle jerlyke plege, de en noch geuallen vth den vorgeschreuen pande tzu Morin, tzu Bernwold, tzu Godekendorp, Wolterstorp vnd vth der muntze, dat sollen zie selben von vnser wegen ane var vnd pyne vth pfanden vnd vordern vnd nemen dor tzu to hulpe vnse Vogde vnd hofmann, oft em des noth lzy, de scholen em vm dat, dat em er gude nicht werden mach,